

Jahreshauptversammlung

Am 22. 2. 1991 fand in Bad Säckingen die 63. Jahreshauptversammlung unserer Sektion Hochrhein statt, also rund 1 Monat später als in den vergangenen Jahren.

Viele kamen, etwa 120 Mitglieder mögen es gewesen sein, die vom 1. Vorsitzenden Klaus Schruft genau so begrüßt wurden wie unser Ehrenvorsitzender Theodor Bäumle und unser Ehrenmitglied Otto Wagner. Nach einem Gedenken an die Verstorbenen erstattete Klaus Schruft den Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Unterstützung von Norbert Mierswa, Christof Jordans und Matthias Pohl (für die Jugend- und Juniorenabteilung), mit Hilfe von Theodor Bäumle (für die Senioren), von Erich Keser (für das allgemeine Tourenwesen), von Hans Peter Schäfer (für die Ausbildung), von Dr. Jürgen Streubel (für Naturschutz). Es konnte festgestellt werden, daß unsere Sektion jetzt 988 Mitglieder hat (133 Kinder, Jugendliche, Junioren: 651 Personen im Alter zwischen 25 und 60 Jahre; 204 Senioren im Alter von über 60 Jahre), von denen 2/3 männlichen und 1/3 weiblichen Geschlechtes sind. Der Tourenwart mußte zu berichten, daß die Winterunternehmungen ausgefallen sind, daß das Kletterangebot zurückgegangen ist (nicht allerdings bei den Junioren), daß die durchgeführten Wanderungen und Touren unfallfrei verlaufen sind. Von allen Rednern wurde hervorgehoben, daß Eintagstouren zu entfernteren Zielen aus mehreren Gründen eingeschränkt werden. Hervorgehoben werden soll auch, daß die Führer von Seniorentouren keinerlei Fahrtkosten verlangt haben.

Schatzmeister Alfons Nußbaumer berichtete über die Jahresabrechnung 1990, die mit einem Minus von rund 51,- DM endete. Wichtiger war allerdings seine zutreffende Bemerkung, daß 2/3 des von den Mitgliedern zu leistenden Jahresbeitrags an die DAV-Zentrale in München abzugeben ist. Auch den Haushaltsvoranschlag 91 erläuterte Nußbaumer, alles in alemannisch, wie es sich eben in unseren Breiten gehört.

Den Kassenprüfungsbericht erstattete unterhaltend Hans Loritz, der auch launig die Entlastung des Vorstandes leitete. Es liegt auf der Hand, daß alles stimmte und einstimmig erfolgte.

Ja, und viele liebe-freundliche Worte einschließlich Geschenke gab es auch noch. Denn mehrere Vorstandsmitglieder stellten sich für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung und konnten von Klaus Schruft für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und ihre Leistungen geehrt werden. Die nicht anwesende Schriftführerin Doris Wöfle hört ebenso auf wie Tourenwart Erich Keser („ein fußkranker Tourenwart ist etwas Absurdes“), der einen Gutschein für eine Vier-Pässe-Fahrt bekam. Skitourenwart Dietrich Dühmke erhielt einen schönen Bergkristall, Ausbildungsreferent Hans Peter Schäfer einen Band über die Hütten des SAC. Robert Schammler (stellvertretender Schriftführer und Betreuer des Vereinskasten Bad Säckingen), Oskar Fleig (Waldshuter Verbindungsmann) und Elli König (Betreuerin des Waldshuter Vereinskastens) wurden auch nicht vergessen. Besonders hervorgehoben wurden die Verdienste von Margot Rohn, die mit der Zusam-

menstellung und Herausgabe unserer vorbildlichen „Mitteilungen“ eine immense Arbeit geleistet hat. Sie bekam zu Recht viel Beifall — und zwei Frauenbücher: einmal ihre 31 Mitteilungen in Buchform als gesammelte Werke, zum anderen ein von Reinhilde Natterer verfaßtes Bergsteigerbuch.

Nachdem Klaus Schruft als letzte Amtshandlung sechs Vereinsmitglieder für eine langjährige Zugehörigkeit zum DAV geehrt hatte, ergriff sein Stellvertreter Willi Macke das Wort, um seinerseits die Verdienste unseres Ersten zu würdigen. Ein Seil war das Sektionsgeschenk, das um 0,2 mm stärker als ursprünglich geplant ausfiel, damit auch der nicht leichtgewichtige Übergeber bei Touren mitgenommen werden kann; so sein Wunsch.

An verschiedenen Stellen in dieser CHRONIK wird teilweise ausführlicher auf Einzelheiten eingegangen.

Eine Neuwahl des Gesamtvorstandes war notwendig. Otto Rohn leitete souverän diesen wichtigen Tagesordnungspunkt. Es wurde ihm nicht schwergemacht. Denn niemand von den vielen Anwesenden meldete sich zu Wort, niemand hatte etwas Kritisches zu bemerken, niemand machte Vorschläge, niemand äußerte sich zu Problemfragen. Schade. Die vom bisherigen Vorstand eingereichten Vorschläge wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen, so daß wir als angeblich „sanft Verjüngerte“ folgendes Aussehen haben:



Foto: Thelen, Badische Zeitung

W. Macke
Dr. Streubel